



Nicht ihr habt
mich erwählt,

sondern ich
habe euch erwählt
Joh 15,16

Bitte behalten Sie dieses Heft als Erinnerung.

**Es wird darum gebeten,
während der Heiligen Messe nicht zu fotografieren.
Ein bestellter Fotograf wird dies übernehmen.
Die Bilder sind über die Neugeweihten zu beziehen.**

**Für die musikalische Mitwirkung bei der Weiheliturgie
danken wir herzlich:**

Herrn Ulrich Brüggemann, Zweiter Domorganist, Orgel

Schola des Erzbischöflichen Diakoneninstituts
Leitung: Diakon Bernd Greiner

Im Gebet verbunden

Aus unserem Studienkurs 2013 werden geweiht:

für das Bistum Aachen durch Bischof Dr. Helmut Dieser am
heutigen Tag im Hohen Dom zu Aachen die Herren

Peter Wallrath und Sascha Wullen

für das Bistum Essen Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck am
heutigen Tag im Hohen Dom zu Essen die Herren

Stefan Back, Uwe Göritz,

Peter Sommer und Thorsten Schrüllkamp

**Durch Handauflegung und Gebet
weiht
Weihbischof
Dr. Dominikus Schwaderlapp
am 25. November 2017
zu Diakonen**

Andreas Blech

St. Joseph, Düsseldorf-Holthausen

Michael Kehren

St. Vinzenz, Bergheim-Oberaueßem

Helmut Klaßen

Heilige Familie, Düsseldorf-Nord

Georg Langer

St. Marien, Neuss

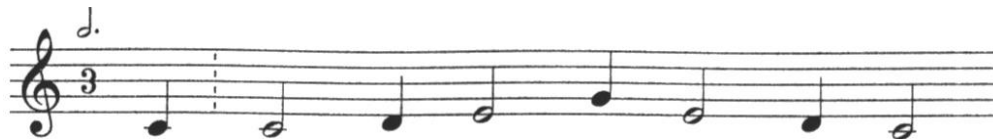
Ulrich Wachter

St. Matthäus, Düsseldorf Garath / Hellerhof

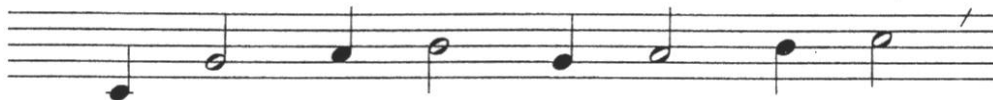
Ralf Zilligen

St. Engelbert u. St. Bonifatius, Köln Riehl / Nippes

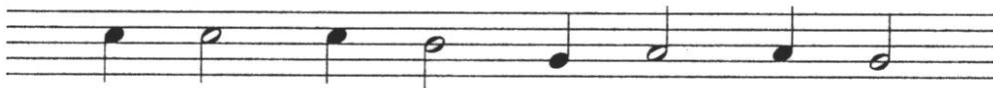
Großer Einzug Orgelspiel



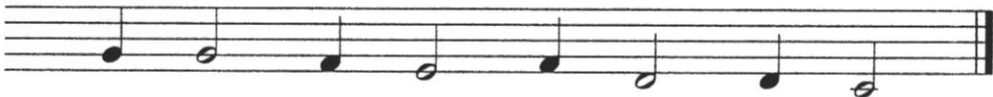
1 Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt.
2 Er - kennt, dass Gott ist un - ser Herr,
3 Wie reich hat uns der Herr be - dacht,



1 Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt;
2 der uns er - schaf - fen ihm zur Ehr,
3 der uns zu sei - nem Volk ge - macht.



1 kommt mit Froh - lo - cken, säu - met nicht,
2 und nicht wir selbst; durch Got - tes Gnad
3 Als gu - ter Hirt ist er be - reit,



1 kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.
2 ein je - der Mensch sein Le - ben hat.
3 zu füh - ren uns auf sei - ne Weid.

T: 1.-6 Str.: nach David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602 nach Ps 100,7. Str.: Lüneburg 1652
M: Hannover 166 nach Hamburg 1598/Wolfenbüttel 1609

4. Die ihr nun wollet bei ihm sein, kommt,
geht zu seinen Toren ein mit Loben durch
der Psalmen Klang, zu seinem Hause mit Gesang.

Liturgische Eröffnung

Bußakt Schuldbekennntnis und Vergebungsbitte

Gloria



Gott in der Höh sei Preis und Ehr,
All-mächt-ger Va - ter, höch - ster Herr,
den Men-schen Fried auf Er - den. Herr Je-sus
du sollst ver - herr - licht wer - den.
Chri-stus, Got - tes Sohn, wir rüh-men dei - nen
Na - men; du wohnst mit Gott dem Heil-gen
Geist im Licht des Va - ters. A - men.

T: EGB 1971 nach dem Gloria, M: Augsburg 1659

Tagesgebet

1. Lesung:

1 Sam 3, 1-10

Antwortgesang:

Psalm 40 (Schola / Alle)

VIIa

Kv Mein Herz ist be - reit, o Gott,
ich will dir sin - gen und spie - len.

T: Ps 57,8, M: Johannes Lenius 2009

2. Lesung:

Röm 12,4-12

Halleluja-Ruf vor dem Evangelium

Schola / Alle

VIIIg

Hal - le - lu - ja, Ha - le -
lu - ja, lu - ja.

T: Liturgie, M: Fintan O'Carroll 1981
u. Christopher Walker 1985

Evangelium:

Joh 15,9-17

Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

Die Kandidaten werden vom Institutsdirektor aufgerufen und bezeugen ihre Bereitschaft zum Diakonat vor dem Bischof. Zum Schluss bekunden alle ihre Zustimmung zur Erwählung der Diakone mit folgenden Worten:

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Predigt des Bischofs

WEIHE

Anrufung des Heiligen Geistes (im Wechsel mit der Schola)

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
er - fül - le uns mit dei - ner Kraft.
Dein Schö - pfer - wort rief uns zum Sein:
7. Strophe
nun hauch uns Got - tes O - dem ein. A - men.

T: nach „Veni, creator Spiritus“, Hrabanus Maurus (†856) zugeschrieben, Ü: Friedrich Dörr [1969] 1972,
M: Kempten um 1000/Wittenberg 1524/Mainz 1947

Schola: Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt, aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Alle: Dich sendet Gottes Allmacht aus im Feuer und in Sturmes Braus, du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.

Schola: Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.

Alle: Die Macht des Bösen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit. Erhalte uns auf rechter Bahn, dass Unheil uns nicht schaden kann.

Schola: Lass gläubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild, den Sohn, verstehn und dir vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt.

Versprechen der Weihekandidaten

Einst sagte Petrus zu Jesus: „Herr, ich bin bereit, mit dir sogar ins Gefängnis und in den Tod zu gehen“ – und dann verleugnete er seinen Herrn.

Es ist leicht, in guten Tagen zu sagen: „Ich bin bereit.“ Aber es ist schwer, diese Bereitschaft in immer neuer Treue zu bewahren und zu bekunden.

Wer zum Dienst in der Kirche berufen wird, bindet sich in freier Bereitschaft an Jesus Christus, um IHM in Treue zu folgen.

Allerheiligenlitanei

Die Weihekandidaten strecken sich auf den Boden hin. Alle Übrigen erbitten Gottes Segen und die Fürsprache der Heiligen.

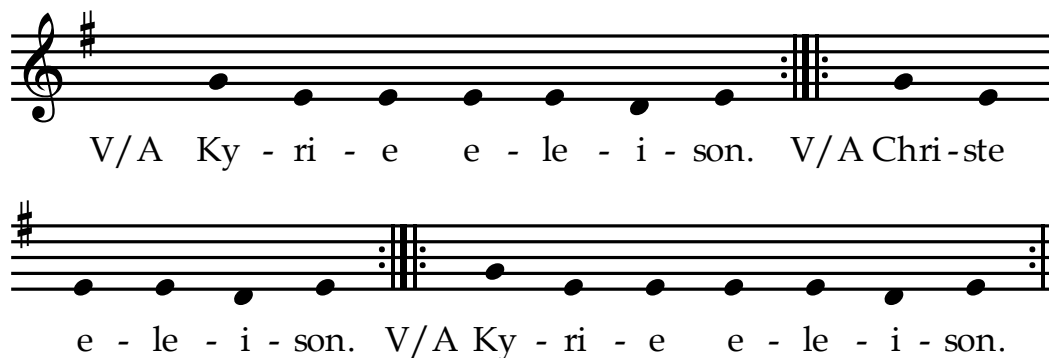
Das Hingestrecktsein auf dem Boden ist ein besonders eindringliches Zeichen der Unterwerfung vor dem Angesicht Gottes. Dem heutigen modernen Menschen mag das befremdlich erscheinen.

Aber vor der Größe Gottes muss der Mensch ganz klein werden, besonders der, den Gott auserwählt und beruft, damit der Mensch weiß, dass er nicht sich, sondern alles Gott verdankt, „der den Schwachen aus dem Staub emporhebt“. (Psalm 113)

Bischof:

Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater:
Er schenke seinen Dienern, die er als Diakone annimmt,
Gnade und Segen.

Diakon: Beuget die Knie



The image shows two staves of musical notation in G major (one sharp). The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. There are repeat signs at the end of the first staff and at the beginning of the second staff. The second staff continues the melody with quarter notes: C4, B3, A3, G3, F#3, E3, D3, C3. The lyrics are written below the notes.

V/A Ky - ri - e e - le - i - son. V/A Chri - ste
e - le - i - son. V/A Ky - ri - e e - le - i - son.

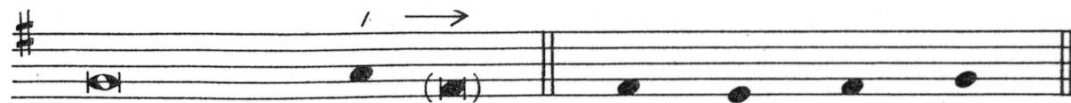


II V Chri-stus, hö - re uns. V Chri-stus er-hö - re uns.



III V Gott Vater im Him-mel, A er-bar-me dich un-ser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist
Heiliger dreifaltiger Gott



V Heilige Ma - ri - a, A bit - te(t) für uns.

Heiliger Michael	bitte für uns
Heiliger Gabriel	bitte für uns
Heiliger Raphael	bitte für uns
Ihr heiligen Engel Gottes	bittet für uns
Heiliger Abraham	bitte für uns
Heiliger Josef	bitte für uns
Heiliger Johannes der Täufer	bitte für uns
Ihr heiligen Patriarchen und Propheten	bittet für uns
Heiliger Petrus	bitte für uns
Heiliger Paulus	bitte für uns
Heiliger Andreas	bitte für uns
Heiliger Johannes	bitte für uns
Heiliger Jakobus	bitte für uns
Ihr heiligen Apostel und Evangelisten	bittet für uns

Heiliger Ignatius von Antiochien	bitte für uns
Heilige Perpetua und Felizitas	bittet für uns
Heilige Agnes	bitte für uns
Heiliger Gereon	bitte für uns
Heiliger Georg	bitte für uns
Heilige Ursula	bitte für uns
Heiliger Christopherus	bitte für uns
Heilige Teresia Benedicta a Cruce	bitte für uns
Seliger Nikolaus Groß	bitte für uns
Ihr heiligen und seligen Märtyrerinnen und Märtyrer	bittet für uns

Heiliger Gregor	bitte für uns
Heiliger Athanasius	bitte für uns
Heiliger Augustinus	bitte für uns
Heiliger Albertus Magnus	bitte für uns
Heiliger Thomas von Aquin	bitte für uns
Heilige Katharina von Siena	bitte für uns
Heilige Theresia von Avila	bitte für uns
Heiliger Petrus Canisius	bitte für uns
Heilige Therese von Lisieux	bitte für uns
Ihr heiligen Lehrerinnen und Lehrer der Kirche	bittet für uns

Heiliger Maternus	bitte für uns
Heiliger Bonifatius	bitte für uns
Heiliger Wilfried	bitte für uns
Heiliger Ulrich	bitte für uns
Heiliger Radulf	bitte für uns
Heiliger Papst Johannes XIII.	bitte für uns
Heiliger Papst Johannes Paul II.	bitte für uns
Ihr heiligen Päpste und Bischöfe	bittet für uns

Heiliger Stephanus	bitte für uns
Heiliger Laurentius	bitte für uns
Heiliger Ephräm der Syrer	bitte für uns
Heiliger Philipp Neri	bitte für uns
Heiliger Johannes Maria Vianney	bitte für uns
Seliger Adolph Kolping	bitte für uns

Seliger Karl Leisner
Ihr heiligen und seligen Priester und Diakone

bitte für uns
bittet für uns

Heiliger Benedikt
Heilige Franziskus und Dominikus
Heiliger Franz Xaver
Heiliger Hermann-Josef von Steinfeld
Seliger Johannes Duns Scotus
Selige Mutter Teresa
Ihr heiligen und seligen Ordensfrauen und -männer

bitte für uns
bittet für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bittet für uns

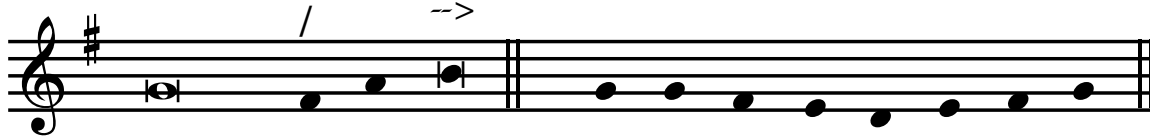
Heilige Drei Könige
Heilige Maria Magdalena
Heilige Elisabeth
Heiliger Nikolaus v. d. Flüe
Ihr heiligen Männer, Frauen und Kinder
Alle Heiligen Gottes

bittet für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bittet für uns
bittet für uns

A Jesus, sei uns gnä-dig; A Herr, be-frei-e uns.

Schola: Von allem Bösen
Von aller Sünde
Von der ewigen Verdammnis
Durch deine Menschwerdung und
dein heiliges Leben
Durch dein Sterben und dein Auferstehn
Durch die Sendung des Heiligen Geistes

Alle: Herr befreie uns

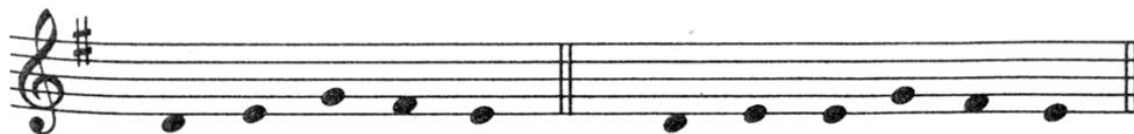


V Wir armen Sün-der, A wir bit-ten dich er-hö-re uns.

Schola: Schütze deine heilige Kirche und leite sie.
Erleuchte unseren Papst Franziskus,
unseren Erzbischof Rainer Maria
unseren Bischof Dominikus
und alle Hirten der Kirche.
Erfülle alle Glieder der Kirche
mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Bischof: Segne deine Diener,
die du zu Diakonen erwählt hast.
Segne und heilige deine Diener,
die du erwählt hast.
Segne, heilige und weihe deine Diener,
die du erwählt hast.

Schola: Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit.
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen.
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes.



II V Christus, hö-re uns. A Christus, er-hö-re uns.

Gebet des Bischofs

Herr und Gott, erhöere in Güte unser Gebet und komm uns zu Hilfe: Erfülle unser Tun mit deiner Gnade. Heilige diese Männer, die wir zum Heiligen Dienst vor dir erwählen, durch die Gnade der Weihe. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Diakon: Erhebet Euch

Handauflegung und Weihegebet

Es folgt der Höhepunkt der Feier, die eigentliche Weihe zum Diakon. Nach der Überlieferung des Neuen Testaments wird die Weihe durch Handauflegung und Gebet des Bischofs gespendet. Die Handauflegung geschieht in der Stille, so wie das Wirken Gottes sich in der Stille vollzieht.

Das Symbol der Handauflegung will besagen, dass Gott nun seine Hand auf den Menschen legt, den er zu seinem Werkzeug auserwählt hat. Auf diese Weise nimmt Gott ihn in Besitz, und der Mensch antwortet Gott mit den Worten des Psalms: "In deiner Hand liegt mein Geschick." (Psalm 31)

Weihegebet

Bischof:

Wir preisen dich, Herr, allmächtiger Gott und rufen deinen Namen an:

Steh uns bei, du Spender aller Gnaden. Denn du berufst zum heiligen Dienst, und du erwählst zum Amt in der Kirche.

Gott, unser Vater, du bleibst derselbe durch alle Zeit, du erneuerst alles in deiner Kraft und ordnest alles nach deinem ewigen Ratsschluss.

Du fügst und gewährst immer neu, was uns Not tut im Wechsel der Zeiten. Durch dein Wort, deine Weisheit und Kraft: durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus.

Du hast deine Kirche geschmückt mit dem Reichtum himmlischer Gnaden.

Du hast den Leib Christi wunderbar gestaltet in der Vielfalt der Glieder und durch den Heiligen Geist geeint und geheiligt.

Du schenkst deiner Kirche Leben und Wachstum; sie breitet sich aus und wird auferbaut zum Tempel des neuen Bundes. Deinem Namen zu dienen, hast du das dreifache Dienstamt gestiftet und ausgestattet mit heiligen Gaben, wie du schon im Anfang die Söhne des Levi zum Dienst am ersten heiligen Zelt dir erwählt hast. Als die Kirche zu wachsen begann, bestellten die Apostel deines Sohnes, geleitet vom Heiligen Geist, sieben bewährte Männer. Ihre Helfer sollten sie sein für den täglichen Dienst; sie selbst wollten frei sein für das Gebet und für die Verkündigung des Wortes. Diesen Erwählten haben sie durch Handauflegung und Gebet den Dienst an den Tischen übertragen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott:

Schau in Gnaden herab auf diese deine Diener. Demütig treten wir vor dich hin und stellen sie dir vor: Nimm sie als Diakone in den Dienst an deinem Altare. Sende auf sie herab, o Herr, den Heiligen Geist. Seine siebenfältige Gnade möge sie stärken, ihren Dienst getreu zu erfüllen.

Das Evangelium Christi durchdringe ihr Leben. Selbstlose Liebe sei ihnen eigen, unermüdliche Sorge für die Kranken und die Armen. Mit Würde und Bescheidenheit sollen sie allen begegnen, lauter im Wesen und treu im geistlichen Dienste.

In ihrem Wirken sollen deine Weisungen aufleuchten; das Beispiel ihres Lebens soll die Gemeinde auf den Weg der Nachfolge führen.

So bezeugen sie wahrhaft den Glauben und bleiben bis ans Ende fest in Christus verwurzelt.

Führe du sie auf Erden den Weg deines Sohnes, der nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen, sondern zu dienen, damit sie an seiner Herrschaft im Himmel einst Anteil erlangen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Anlegen von Stola und Dalmatik

Die Mentoren überreichen den neu geweihten Diakonen Stola und Dalmatik.

"In der Taufe haben wir Christus angezogen." Das bedeutet, dass wir ein neuer, anderer Mensch geworden sind in der Gemeinschaft mit Christus. Christus umgibt uns wie ein Gewand, so dass wir in Christus sind.

Nun sind durch Handauflegung und Gebet Männer berufen und beauftragt, Christus darzustellen, in seinem Auftrag und an seiner Stelle zu wirken. Das soll durch die Bekleidung mit einem neuen Gewand verdeutlicht werden, denn man wird zu ihnen sagen: "Diener unseres Gottes" (Jes 61,6). Und diese Diener Gottes werden sprechen: "Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. Meine Seele soll jubeln über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit."

Überreichung des Evangeliiars

Nun überreicht der Bischof jedem neu geweihten Diakon das Evangeliar:

Bischof: Empfange das Evangelium Christi:
 Zu seiner Verkündigung bist du bestellt.
 Was du liest, ergreife im Glauben;
 was du glaubst, das verkünde,
 und was du verkündest, erfülle im Leben.

Austausch des Friedensgrußes mit den neu geweihten Diakonen

*Der Bischof umarmt jeden neu geweihten Diakon:
"Der Friede sei mit dir!"*

In gleicher Weise umarmen anschließend alle anwesenden Priester und Diakone die neu geweihten Diakone:

Am Ostertag trat Jesus in die Mitte seiner Jünger und sprach zu ihnen: "Der Frieden sei mit euch!" Damit schenkte er uns den göttlichen Frieden, einen Frieden, den uns die Welt nicht geben kann. Wenn wir einander Frieden wünschen, wollen wir damit ein Zeichen setzen: Dass wir einander als Mitbrüder annehmen; dass wir miteinander im Frieden Gottes leben; dass wir gemeinsam den Frieden Gottes in diese friedlose Welt hineintragen.

Zum Friedensgruß Orgelspiel

1. Nun dan - ket al - le Gott
 der gro - ße Din - ge tut

mit Her - zen, Mund und Hän - den,
 an uns und al - len En - den,

der uns von Mut - ter - leib
 und Kin - des - bei - nen an

un - zäh - lig viel zu - gut
 bis hier - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott woll uns in unserm Leben
 ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
 und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
 und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne
 und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthronen,
 ihm, dem dreieinen Gott, wie es im Anfang war
 und ist und bleiben wird, so jetzt und immerdar.

Here I am, Lord

Text (nach Jesaja 6) und Musik: Dr. h. c. Daniel L. Schutte SJ (* 1947)



1. I, the Lord of sea and sky. I have heard my
 2. I, the Lord of snow and rain. I have borne my
 3. I, the Lord of wind and flame. I will bend the



1. peo - ple cry. All who dwell in dark and sin my hand will save.
 2. peo - ple's pain. I have wept for love of them. They turn a way.
 3. poor and lame. I will set a feast for them. My hand will save.



1. I who made the stars of night, I will make their
 2. I will break their hearts of stone, give them hearts for
 3. Fin-est breed I will pro-vide till their hearts be



1. dark-ness bright. Who will bear my light to them?
 2. love a - lone. I will speak my word to them? > Whom shall I
 3. sat - is - fied. I will give my life to them?



send? _____ Here I am, Lord, _____ Is it I, Lord? _____ I have



heard You call-ing in the night. _____ I will go, Lord, _____ if You



lead me. _____ I will hold Your peo - ple in my heart. _____

Die Kollekte ist bestimmt für die Initiative

**Bausteine für das Leben e. V.
Haus Heisterbach, Königswinter
www.haus-heisterbach.de**

Haus Heisterbach ist ein Wohnhaus für schwangere und alleinerziehende Frauen und ihre Kinder, verbunden mit einem Hilfs- und Informationszentrum.

Im Haus Heisterbach finden Frauen mit ihren Kindern, die sich durch eine Schwangerschaft in einer akuten Notsituation befinden oder aus anderen Gründen in eine existenzielle Krise geraten sind, ein Zuhause auf Zeit.

Haus Heisterbach ist eine ehrenamtliche Initiative mit rund 70 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich ohne staatliche Mittel ausschließlich durch Spenden finanziert.

Gabenbereitung



1 Nimm, o Gott, die Ga-ben, die wir brin - gen.
 2 Je - sus hat sich für uns hin - ge - ge - ben,



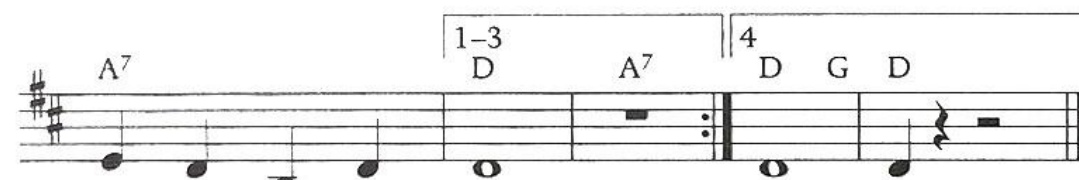
1 — Nimm uns sel - ber an mit Brot und
 2 — durch die Zeit be - wahrt in Brot und



1 Wein. — Al - les Mü - hen, Schei - tern
 2 Wein. — Nimm als Lob und Dank auch



1 und Ge - lin - gen wol - len wir ver - trau - end dir,
 2 un - ser Le - ben, schließ uns in die Hin - ga - be



1 un - serm Va - ter, weihn. sein. —
 2 dei - nes Soh - nes ein.

3 Nimm uns an, sei du in unsrer Mitte, / wandle unser Herz wie Brot und Wein. / Sei uns nah und höre unsre Bitte, / neu und ganz geheiligt von deinem Geist zu sein.

4 Wie die vielen Körner und die Trauben, / eins geworden nun als Brot und Wein, / lass uns alle, die wir an dich glauben, / eine Opfertgabe als deine Kirche sein.

Sanctus:

Hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei-lig ist der
Herr! Hei-lig, hei-lig, hei - lig, hei-lig
ist nur er! Er, der nie be - gon - nen,
er, der im - mer war, e - wig ist und
wal - tet, sein wird im - mer - dar.

T: Johann Philipp Neumann 1827, M: Franz Schubert 1827

Hochgebet

Vater unser

Friedensgruß

*Die Neugeweihten bringen ihren Familien
den Friedensgruß*

Agnus Dei



K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen
al - ler Men - schen Sün - den: Er - bar -
me dich un - ser. K O du Lamm Got - tes,
A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den:
Er - bar - me dich un - ser. K O du Lamm
Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen
Sün - den: Herr, gib uns dei - nen Frie - den.

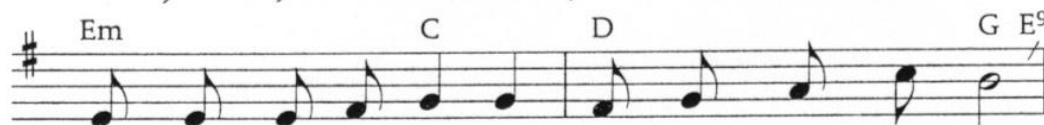
T: nach Liturgie, M: München 1817, Neufassung: Erhard Quack 1951 nach Agnus Dei Vat. XVII

Zur Kommunion Orgelspiel

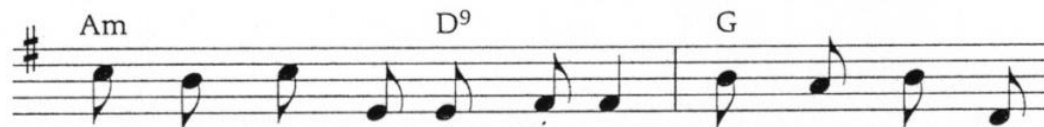
Danksagung



1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.



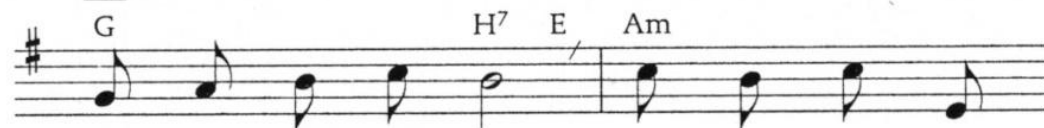
1 Du bist mei-ne Wahr-heit, die mich le - ben lässt.
2 E - wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.



1 Du rufst mich beim Na - men, sprichst zu mir dein
2 Dein Weg führ - te durch den Tod in ein neu - es



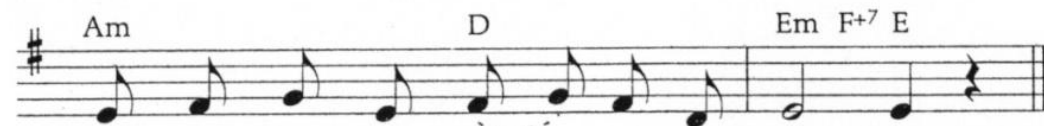
1 Wort. Und ich ge - he dei - nen Weg, du
2 Leben. Mit dem Va - ter und den Dei - nen



1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich
2 bleibst du nun ver - eint. Ein - mal kommst du



1 kei - ne Angst, gibst du mir die Hand.
2 wie - der, das sagt uns dein Wort,



1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2 um uns al - len dein Reich zu ge - ben.

3. Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft
Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut.
Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir,
weil ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird.
Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie,
lässt mich immer ganz neu beginnen.

4. Vater unseres Lebens, wir vertrauen dir.
Jesus, unser Retter, an dich glauben wir,
und du, Geist der Liebe, atme du in uns.
Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt.
Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel.
Mache uns zu Boten deiner Liebe.

Schlussgebet

Bischöflicher Segen

Bischof: Der Name des Herrn sei gepriesen

Alle: Von nun an bis in Ewigkeit

Bischof: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn

Alle: Der Himmel und Erde erschaffen hat

Bischof: Es segne euch der allmächtige Gott
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen

Entlassruf

Diakon: Gehet hin in Frieden

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied



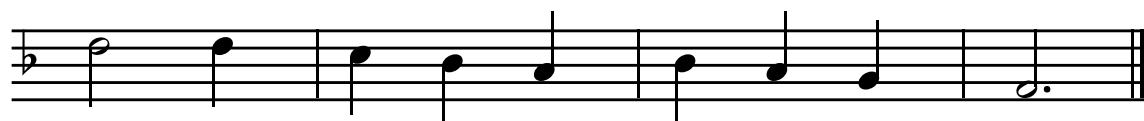
Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ [4. Jh.] /AÖL 1973/1978, M: Wien um 1776/Leipzig 1819/Heinrich Bone 1852

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine.
Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde,
und sie ehrt den Heiligen Geist, der uns seinen Trost erweist.

10. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen
Und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen.
Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

Statio – Salve Regina

Sal-ve, Re - gí - na, ma - ter mi - se - ri - cór -
di - ae; vi - ta, dul - cé - do et spes no - stra,
sal - ve. Ad te cla - má - mus, éx - su - les fí - li - i
E - vae. Ad te su - spi - rá - mus, ge - mén - tes
et flén - tes in hac la - cri - má - rum val - lé.
E - ia er - go, ad - vo - cá - ta no - stra, il - los
tu - os mi - se - ri - cór - des ó - cu - los ad nos
con - vér - te. Et Je - sum, be - ne - dí - ctum fru - ctum
ven - tris tu - i, nō - bis post hoc ex - sí - li - um
o - stén - de. O cle - méns, o pi - a,
o dul - cis Vir - go Ma - ri - a.

T: 11. Jh., M: 17. Jh. Nach Henri Du Mont

Auszug: Orgelspiel

„Mein Vater,

Ich überlasse mich dir

mach mit mir, was dir gefällt.

Was du auch mit mir tun magst, ich danke dir.

Zu allem bin ich bereit,

alles nehme ich an.

Wenn nur dein Wille sich an mir erfüllt

und an allen deinen Geschöpfen,

so ersehne ich weiter nichts, mein Gott.

In deine Hände lege ich meine Seele.

Ich gebe sie dir, mein Gott,

mit der ganzen Liebe meines Herzens,

weil ich dich liebe

und weil diese Liebe mich treibt,

mich dir hinzugeben,

mich in deine Hände zu legen, ohne Maß,

mit einem grenzenlosen Vertrauen.

Denn du bist mein Vater.“

Charles de Foucauld